



Projektkomponente – 3. Zwischenbericht

SCHUTZ FÜR TRAUMATISIERTE MÄDCHEN UND JUNGEN

durch:

- Ausbau eines Betreuungszentrums für betroffene Kinder
- Berufliche und unternehmerische Ausbildungen für Jugendliche

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: NOVEMBER 2019 – APRIL 2020

- Begleitung von Mädchen und jungen Frauen bei der **Wiedereingliederung** in die Gesellschaft
- Unterbringung von sexuell ausgebeuteten **Mädchen in einer Betreuungseinrichtung**
- **Berufliche Bildungsangebote** für ehemals von Kinderhandel betroffene Mädchen

Projektregionen: Östliche Visayas, Mindanao und Caraga

Projektlaufzeit: November 2019 – Juli 2021

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet

Was wir erreichen wollen

In den Philippinen ist Kinderarbeit weit verbreitet. Manche Kinder werden von ihren Eltern weggegeben oder fallen Menschenhändlern zum Opfer, die sie zum Arbeiten ins Ausland oder in andere Landesteile verschleppen. Vor allem Mädchen sind gefährdet, da sie häufig zur Prostitution oder sexuellen Handlungen im Internet gezwungen werden.

Die Projektkomponente „Schutz für traumatisierte Mädchen und Jungen“ ist Teil des Projektes „Stoppt Kinderhandel“ in den Philippinen. In dem Projekt verbessern wir den Kinderschutz in 24 Dörfern und Städten der Regionen Östliche Visayas, Mindanao und Caraga. Rund 80.000 Kinder und Jugendliche profitieren von diesen Maßnahmen. Im Rahmen der Projektkomponente bauen wir ein Betreuungszentrum aus und unterstützen von Kinderhandel und Ausbeutung betroffene Mädchen und Jungen. 20 Jugendliche erhalten die Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung zu machen oder nehmen an Schulungen zur Gründung eigener Kleinstunternehmen teil.

Projektaktivitäten: November 2019 – April 2020

Unterstützung für Betroffene

Die Covid-19-Pandemie hat die Philippinen hart getroffen und das öffentliche Leben zum Teil stillgelegt. So wurde der Schulstart in Tacloban zunächst auf August 2020 verschoben. Wir unterstützen die Mädchen und jungen Frauen im Tacloban Women and Children's Center mit Schul- und Schreibmaterialien sowie Uniformen, sobald die Schule wieder beginnt. Die Mädchen und jungen Frauen in den Betreuungszentren wurden weiterhin in ihrem Alltag und bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft begleitet.

Alle 13 Mädchen und jungen Frauen, die in Mindanao Opfer von Menschenhandel geworden waren und befreit wurden, leben mittlerweile wieder bei ihren Familien und in ihren Gemeinden. Auch drei der Mädchen aus dem Tacloban Women and Children's Center sind in ihre Familien zurückgekehrt. Sie bleiben weiterhin in Kontakt mit den Sozialarbeiter:innen, die ihre Wiedereingliederung nachhaltig begleiten. Diese besuchten die Familien der Mädchen und jungen Frauen im November 2019 und fragten unter anderem nach deren Einkommens- und Versorgungssituation. Stellten sie einen Bedarf fest, verteilten sie Lebensmittelpakete.

Im April 2020 wurden vier Mädchen, die Opfer von sexueller Ausbeutung im Internet geworden waren, in Cagayan de Oro gerettet und in einer Betreuungseinrichtung untergebracht. Die Kosten der Unterbringung und Betreuung der Mädchen werden aus dem Projekt finanziert. In diesem Fall konnten wir feststellen, dass die von uns und unseren Projektpartnern geschulten involvierten Behörden und die lokale



Die 14-jährige Angela (Name geändert) wurde fast zwei Jahre lang von ihrer älteren Schwester gezwungen, vor einem Computer für ein Online-Publikum sexuelle Handlungen durchzuführen. Nach ihrer Befreiung wurde sie in einem Schutzhaus für Kinder untergebracht.

Nichtregierungsorganisation (NRO/NGO) besser als in der Vergangenheit zusammengearbeitet haben, wodurch die Mädchen auch umfassender versorgt werden konnten. Zwei Männer, die die Mädchen in ihr Apartment gebracht hatten, um sie auszubeuten, wurden verhaftet und angeklagt.

Berufliche Schulungen für einen Zugang zu regulärer Arbeit

Drei ehemals von Kinderhandel betroffene Mädchen und zehn Erziehungsberechtigte informierten sich in einer Berufsbildungseinrichtung über deren Angebote und interessierten sich besonders für die Bereiche Lebenskompetenzen und die Ausbildung im Bäckereihandwerk. Mitarbeitende der Einrichtung erstellen auf Basis der Gespräche Vorschläge für die Weiterbildung der Mädchen und ihrer Familien. Nach Lockerungen der im März 2020 verhängten Einschränkungen der Bewegungsfreiheit steht das Team vor Ort bereit, Schulungen wieder anzubieten. Entsprechende Schutz- und Hygienekonzepte wurden bereits erarbeitet.

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0429“.*

* Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.



Gibt Kindern eine Chance



Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.facebook.com/stiftunghilmefitplan